

Schulveranstaltungen

Schikurs des 2. Jahrganges

20. bis 24. März 2006
in Großarl / Dorfgastein

Schikurs war angesagt. Alle unsere Schüler und Schülerinnen kommen ja bekanntlich mit Schiern zur Welt. Trotzdem ist eine Schiwoche bei allen Inner-Gebirg-Schülern ein willkommenes High-Light während des Schuljahres.

Schitage sind verbunden mit Tapetenwechsel, einem erweiterten, sportlichen Einsatz, mit mehr Zeit für gemeinsame Aktivitäten und für die Pflege von Kameradschaft und Freundschaft. Kurz: Schiwochen sollten auf Grund von Sparprogrammen nicht gestrichen werden.

Wir wählten den Schiort Großarl i. Pg. für den Aufenthalt aus. Das Aparthotel „Kathrin“ war schon des öfteren Herberge der Schiwochen unserer Schule. Die Küchencrew im Haus verwöhnte uns in bekannt guter Art. Das hauseigene Schwimmbad und den „Wellness-Bereich“ nahmen wir gerne an.



Und nicht zuletzt: Der Wettergott zeigte sich höchst einsichtig und dies während der ganzen Woche.



Das Programm war gut gewählt. Nach einem ersten Erkundungsschifahren auf mehreren verschiedenen Abfahrten, das zur großen Zufriedenheit ausfiel, setzten wir am Abend unsere sportliche Begeisterung mit einem Eisstockschießen fort. Der Eisstock als Sportgerät ist fast allen Schülern bestens bekannt. Dementsprechend gekonnt wurden die Stöcke aufs „Haserl“ gejagt.



Am Dienstag war nach einer ausgiebigen Schiwanderung Rodeln angesagt. Ein Zubringer-Bus brachte uns ins Ellmatal – beim Lammwirt wurden die Rodeln verladen – und das letzte Teilstück der etwa 4 km langen beleuchteten Rodelbahn marschierten wir zu Fuß. Die wunderbare lange, präparierte Rodelbahn sorgte natürlich für riesigen „Rodelspaß – pur“.



Der nächste Tag sah uns selbstverständlich wieder auf der Piste. Die Schneeverhältnisse waren hervorragend. Der Märzschnee blendete und tränkte in unseren Augen.



Die Kollegen FL Josef Santner und FL Ing. Johannes Dorfer unterstützten kräftig alle Aktivitäten am Hang. Ihre Vorgaben erhöhten die Freude am Schilaufen und am Snowboarden sehr.



Mittwochabends belegten wir in der „Alten Post“ die beiden Kegelbahnen. „Alle neune“ fielen nicht selten und es zeigte sich ein weiteres Mal, wie sattelfest unsere Jugend – auch bei Apres-Schi-Veranstaltungen – mitmischen kann.

Donnerstags übten und kurvten unsere Mannschaften für das Abschlussrennen am Vormittag. Das Schirennen – sowohl Alpin als auch Snowboard – war für unsere Schüler kein Problem; - alle Schüler beherrschten gut bis ausgezeichnet diese Disziplin.





Die Erstplatzierten bei Schi-Alpin waren Griebner Manuel, Rauter Christian, Kocher Josef und Tanner Nicole, bei den Snowboardern belegten Schlierenzauer Christoph, Hofer Philipp und Schintlmeister Andreas die vorderen Ränge; - in Summe erhielt aber jeder Teilnehmer einen schönen Sachpreis.

Am Freitag endete unsere wunderbare Schiwoche. Es waren sportliche, gesunde und fröhliche Tage.

Als Klassenvorstand des 2. Jhg. darf ich mich bei meinen Schülern für die gelungene, unvergessliche Schiwoche, sowie bei meinen Kollegen FL Dorfer und FL Santner für die tatkräftige Unterstützung und den reibungslosen Ablauf auf das Herzlichste bedanken.

